

Antrag 234/II/2019

KDV Mitte

Der Landesparteitag möge beschließen:

Empfehlung der Antragskommission

Annahme (Konsens)

Antisemitismus entschieden entgegenzutreten: Initiative zur Umbenennung der Beuth Hochschule unterstützen!

1 Antisemitische Äußerungen finden in den letzten Jahren
2 in Deutschland immer stärkere Verbreitung. Die rechte
3 Szene versucht unentwegt, mit Relativierungen des Holo-
4 caust und der Streuung von Stereotypen und Hass gesell-
5 schaftliche Akzeptanzgrenzen nach rechts zu verschieben.
6 Als demokratische Gesellschaft müssen wir diesen Ten-
7 denzen viel klarer und eindeutiger entgegenzutreten.

8
9 Hierzu wollen wir Initiativen und Vereine unterstützen,
10 die sich dafür einsetzen, dass Antisemitinnen und Antise-
11 miten im öffentlichen Raum keine Sichtbarkeit oder gar
12 Unterstützung erfahren. Hierzu gehört, die Initiative zur
13 Umbenennung der Beuth Hochschule. Wir erklären uns
14 mit der Initiative zur Umbenennung der Beuth Hochschu-
15 le solidarisch und werden sie in ihrem Anliegen unterstüt-
16 zen.

17

18 **Begründung**

19 Neue Forschungserkenntnisse haben sichtbar gemacht,
20 dass C.P.W. Beuth als Mitglied der Deutschen Tischge-
21 sellschaft gängige antisemitische Vorurteile verstärkte. Er
22 verweigerte seinerzeit den Dialog mit jüdischen Mitbür-
23 gerinnen und Mitbürgern.

24 Es widerspricht den Werten und dem Bildungsauftrag un-
25 serer Hochschulen in Deutschland sie nach einem Wis-
26 senschaftler zu benennen, der diskriminierend gegenüber
27 jüdischen Menschen auftrat. Die dahinter stehende Hal-
28 tung des Antisemitismus von C.P.W. Beuth darf durch die
29 Namensgebung nicht relativiert oder unterstützt werden.
30 Eine Ehrung darf ihm nicht zuteilwerden.